



Abmelden
Hamburger Morgenpost | Hamburg

Handwerker angeklagt: Feierte er „Pillenparty“ mit Minderjährigen?

Von Stephanie Lamprecht | 30.11.18, 06:02 Uhr



Marcus K. (34) verbirgt sich unter einer Jacke. Re.: Verteidiger Christian Lange.
Foto: Quandt

Langenhorn - Ein Handwerker (34) soll in seiner Wohnung in Langenhorn im Mai drei Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren Ecstasytabletten verabreicht haben. Die Staatsanwaltschaft spricht von einer „Pillenparty“. Außerdem soll Marcus K. zwei 14 und 16 Jahre alte Mädchen überredet haben, für ihn Marihuana und LSD an andere Minderjährige zu verkaufen.

Zum Prozessauftakt vor dem Amtsgericht schwieg Marcus K. Seit Juni sitzt er in U-Haft. Damals war seine Wohnung durchsucht worden, die Beamten fanden knapp neun Gramm Marihuana in Portionsbeuteln und 590 Euro mutmaßliches Drogengeld – im Vergleich zu anderen Drogenprozessen geringe Mengen.

Warum der Handwerker trotzdem hinter Gittern auf seinen Prozess warten musste? Das liegt an dem Vorwurf, dass er Minderjährige zum Dealen gebracht (juristisch: „bestimmt“) haben soll und das Gericht Wiederholungsgefahr annimmt. Weil dadurch Jugendliche in große Gefahr geraten, stehen darauf mindestens fünf Jahre Haft.

Zusätzlich nahm das Gericht „Verdunklungsgefahr“ an. Aus Ermittlungen in anderer Sache bestehe der Verdacht, dass Marcus K. versuchen könnte, die jungen Zeugen einzuschüchtern.

Marcus K. wurde im Januar 2018 wegen gefährlicher Körperverletzung zu zwei Jahren zehn Monaten verurteilt, die Haftstrafe muss er demnächst antreten. Der Prozess geht am 6. Dezember weiter.

IHRE REAKTION

Haha
Haha
20



Wütend
17



Love
1



Wow
1



Traurig
1

~~Twitter~~ teilen
~~Facebook~~

Powered by VICOMI